

Hallo, mein Name ist Bergander.

Ich habe mich entschlossen, ein paar Worte sagen, meine Meinung hierzu äußern. Das ist mir wichtig, weil ich nicht einverstanden mit der Politik, wie sie gerade von unserer Regierung gemacht wird.

Denn ich frage mich: wie kann es sein, dass unsere Regierung nicht wirklich etwas gegen die Inflation tut, welche durch eine falsche Energiepolitik entstanden ist?

Hervorgerufen durch die Sanktionen gegen Russland. Durch diese Sanktionspolitik entstehenden Preissteigerungen, die sich in vielen Bereichen negativ auswirken. Viele wissen nicht mehr, wie sie ihren täglichen Lebensbedarf decken sollen. Die Industrie und das Handwerk können nicht mehr produzieren, ohne dass der Absatz einbricht. Unternehmen, die es sich leisten können, produzieren bereits in anderen Ländern. Andere denken darüber nach, in nicht allzu ferner Zukunft im Ausland zu produzieren. Wenn Sie dies nicht täten, hätten Sie einen Wettbewerbsnachteil gegenüber Mitbewerbern.

Doch was sollen die Unternehmen und Handwerker tun, die nicht ins Ausland können? Wie sollen sie ihre Produkte und Dienstleistungen vermarkten, wenn sie sich niemand mehr leisten kann? Denn auf Dauer werden ihre Rücklagen aufgebraucht sein. Sie werden nicht mehr umhinkommen, die Preise auf uns Verbraucher umzulegen.

Dabei wird es Erzeugnisse und Dienstleistungen geben, die dann einfach nicht mehr nachgefragt werden, weil sie für die meisten einfach zu teuer sind. Und es hat schon längst begonnen. Wir merken dies täglich. Überall steigen die Preise. Wie lange können wir uns dies noch leisten? Wohin soll das noch führen, wenn dies so weitergeht?

Meines Erachtens führt dies zu einer Deindustrialisierung Deutschlands. Dies wiederum führt zu Massenarbeitslosigkeit. Prognosen des IWF prophezeien deutlich einen Einbruch der Produktion im €-Bereich, besonders in Deutschland.

Ich frage mich, wenn es Warnungen von Wirtschaftsinstitutionen, Ökonomen, Handwerkskammern usw. gibt, warum hört man seitens der Regierung nicht hin?

Es wird durch Doppel-Wumms an den Symptomen herumgedoktert, anstatt an der Ursache etwas zu ändern.

Da wird in den Medien oft von Ideologien gesprochen, denen wir, die wir uns dagegen mit unseren Demos auflehnen, hingeben. Doch ist es nicht eher umgekehrt? Ist es nicht die Regierung, die die Ideologie verfolgt, dass man mit einem Land, welches gegen ein anderes Land Krieg führt, keinen Handel treiben darf?

Ich dachte immer, Handel bringt Entspannung. Weil die Beteiligten daran interessiert sind, voneinander gegenseitig Nutzens ziehen.

Welch eine Heuchelei der Regierung. Dann macht man lieber Geschäfte mit Saudi-Arabien, welches mit den Jemen Krieg führt, die Menschenrechte nicht achtet, Frauen unterdrückt, und die Todesstrafe praktiziert.

Da ist es auch egal, wenn die EU mit Aserbaidshan erhöhte Gaslieferungen vereinbart. Einem Land welches gegen Armenien Krieg führt.

Ich frage mich nur, wo sind die Sanktionen gegen die USA geblieben, als diese gegen den Irak Krieg geführt haben? Angeblich wegen Massenvernichtungsmitteln, die dieser Staat hatte, die man aber später nie gefunden hat? Auch diesen Angriffskrieg wird allgemein als völkerrechtswidrig bewertet.

Warum wird so unterschiedlich gehandelt? Waren dieser und viele andere durch die USA vom Zaun gebrochen Konflikte nicht ebenso schändlich?

Grundsätzlich bin ich der Meinung, dass jeder Krieg ungerecht ist. Wo kämen wir hin, wenn jedes Land seine Grenzen dahin verschieben wollte, wo sie vor hunderten Jahren einmal waren? Ja, der Krieg Russlands gegen die Ukraine ist ein Verbrechen. So wie alle anderen Kriege auch.

Alle Kriege sind zu verurteilen.

Auch muss man Konsequenzen ziehen, damit dies nicht um sich greift.

Doch es muss doch auch Sinn machen. Was machen Sanktionen für einen Sinn, die einen selbst mehr treffen als den, den man treffen möchte?

Der „Economist“ hat eine Grafik veröffentlicht, in der zu sehen ist, dass nach einem vorübergehenden Niedergang des Wirtschaftswachstums Russlands wieder ein Aufschwung gekommen ist, ja, dass das Wirtschaftswachstum Russlands mittlerweile besser ist, als es je zuvor war.

Dies ist wirtschaftlich auch logisch, denn die Sanktionen haben dazu geführt, dass die Preise für Energie auf dem Weltmarkt gestiegen sind. D.h. dass Russland, mit weniger gelieferten Öl und Gas mehr verdient als vor den Sanktionen.

Herr Scholz hat noch im Februar sinngemäß öffentlich erklärt, dass man sich mit den Sanktionen nicht selbst schädigen wolle. Es gilt dies zu verhindern.

Also Herr Scholz, stehen Sie zu ihrem Wort und steuern Sie um! Denn sie haben einen Eid geschworen. Dieser lautet: Ich schwöre, dass ich meine Kraft dem Wohle des Volkes widmen werde, seine Nutzen mehren werde, Schaden von ihm wenden, Verfassung und Recht wahren und verteidigen, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde. So wahr mir Gott helfe.

Ich fordere Sie auf: Hören Sie auf, Öl aufs Feuer zu gießen! Höre Sie auf, immer mehr Waffen und immer gefährlicher Waffen an die Ukraine zu liefern.

Dieser Krieg wird keine Sieger kennen. Noch nie hat in der Geschichte ein Krieg etwas eingebracht. Das, was Krieg gebracht hat, ist immer nur Leid und Elend.

Auch Sie, Herr Putin, fordere ich auf, diesen Krieg zu beenden und das sinnlose Blutvergießen zu beenden! Treten Sie in Verhandlungen ein!

Denn die einfachen Menschen wollen diesen Krieg nicht. Wir wollen diesen Krieg nicht. Und schon gar nicht wollen wir, dass dieser Krieg sich aus Unvernunft ausbreitet.

Eins muss ich noch loswerden: Ich verstehe nicht, wie eine Partei, die aus der Antikriegs- und Antiatom-Bewegung entstanden ist, alle ihre Überzeugung über Bord wirft, die sie einst ausgezeichnet hat.

Die Grünen hatten doch beschlossen, keine Waffen Kriegsgebiete zu liefern. Ist der Ukraine Krieg etwa keine Krise? Aber was soll's? Frau Baerbock sind ihre Wähler ja egal, wie sie unlängst sagte. Es gibt wohl kaum eine Partei, die, wie in ihrem kürzlich stattgefunden Parteitag zu sehen war, so von ihren Grundsätzen abgewichen ist.

Ricarda Lang ist auf diesem Parteitag dafür eingetreten, weiterhin noch mehr und schwerere Waffen an die Ukraine zu liefern. Ich finde, sie sollte sich schämen.

Alle, die bisher die Grünen gewählt haben, sollten sich im Klaren darüber sein, wenn sie weiterhin ihre Stimme den Grünen geben, eine Kriegstreiber-Partei zu protegieren.

Mir ist absolut unverständlich, wieso diese Regierung so auf ihrem Dogma beharrt. Es ist offensichtlich, dass es so nicht weitergehen kann.

Deshalb bin ich hierhergekommen, um gegen die Sanktionen, gegen Waffenlieferungen und für Frieden zu demonstrieren.

Ich möchte euch bitten, sagt eure Nachbarn, euren Freunden Kollegen, und Angehörigen Bescheid, dass hier auf dieser Demo keinen rechten oder linken Anarchisten laufen, sondern besorgte Bürger, die einfach wollen, dass dieser Schwachsinn ein Ende findet.

Leider behaupten sie Medien ja oft das Gegenteil. Daher lasst uns unsere Botschaft ins Land tragen. Denn wir sind so viele, aber wir müssen noch mehr werden. Damit die gewählte Regierung unsere Stimmen nicht mehr ignorieren kann. Ganz wichtig ist meiner Meinung nach, dass für unsere Sachen zusammenstehen müssen. Lasst euch nicht gegeneinander ausspielen. Haltet zusammen, was nicht bedeutet, dass man nicht auch unterschiedlicher Meinung sein kann, wie und was man macht. Bleibt friedlich, aber hart in der Auseinandersetzung. Vielen Dank dass ihr mir zugehört habt.